

Carmina Burana

Goetheanum, 11.Sept.2011

Beurteilung durch Jörg Bader (Zenmeister aus Reinach)

„Der Gesamteindruck war absolut gigantisch. Mit geschlossenen Augen war das Konzert ein Ohrenschauspiel. Das ganze Ensemble wurde Orff gerecht. Gigantisch war vor allem das „O Fortuna“ am Anfang und am Schluss. Ly Aellen wirkte energiegeladener und dirigierte mit vollem Körpereinsatz. Sie beherrschte jeden Einsatz. Die Akzente setzte sie vor allem in der Führung des Chors. Sie dirigierte leicht und geschmeidig und steigerte sich im Verlauf des Konzerts. Sie wählte präzise Tempi. Die Camerata Cantabile Zürich zeigte eine hervorragende Leistung: präzises und präsenten Spiel. Der Chor wirkte homogen. Die Verständlichkeit der Worte war hauptsächlich im lateinischen Text gross. Der Kinderchor passte sich gut in den Chor ein. Die ganze Interpretation wirkte äusserst dynamisch. Das Percussions-Ensemble wirkte sicher und setzte stets präzise ein. Saara Vainio überzeugte mit einer klaren, sauberen und kräftigen Stimme. Daniel Leo Meier brachte die mittelalterliche Stimmung gut herüber und war mit seinen mimischen Einlagen ein Farbtupfer in der Aufführung. Mich störte nur etwas, dass die Solisten ihre Partien von der Partitur ablesen und nicht frei sangen.“